



LANDTURM LICHEL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Main-Tauber-Kreis](#) | [Creglingen, OT Lichtel](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Zum Zweck einer besseren Grenzsicherung wurde die Landhege von der Stadt Rothenburg errichtet. Sie hatte eine Gesamtlänge von zirka 60 Kilometer und besaß drei Wälle und zwei Gräben. Der äußere Wall trug ineinander verschlungene Hecken. Der mittlere Wall war als Reitweg angelegt. Einer der beiden Gräben muss als Wassergraben angelegt worden sein, da es einen Bericht aus dieser Zeit gibt, wonach ein "Reuter" in den mit Wasser gefüllten Hegegraben fiel und nicht mehr aus eigener Kraft herauskam. Von den ehemaligen sieben Landtürmen, die als Tortürme der Landhege von Rothenburg erbaut wurden, hat sich nur der Landturm Lichtel erhalten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°24'43.3" N, 10°01'46.2" E](#)
Höhe: 280 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A7 über die Ausfahrt 108 verlassen und über Rothenburg ob der Tauber und Oberrimbach in Richtung Rinderfeld fahren.
Fast auf der Hälfte des Weges zwischen Oberrimbach und Rinderfeld sieht man links den Landturm.
Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Der Landturm liegt auf dem Gebiet eines Bauernhofes.
Für eine Innenbesichtigung kann der Schlüssel beim Bauernhof erfragt werden.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1420 - 1450	Die Landhege wird errichtet.
um 1430	Der Landturm wird als Torturm für die Landhege errichtet.
1681	Der Landturm wird renoviert.
1804	Die Landhege wird auf Befehls Napoleons aufgelöst und an privat verkauft oder teilweise eingeebnet.
1910	Der Landturm ist in Besitz des schwäbischen Albvereins.
1945	In den letzten Kriegstagen wird der Landturm durch amerikanischen Artilleriebeschuß schwer beschädigt.
Winter 1946	Der Landturm stürzt ein.
1980	Durch den schwäbischen Albverein wird der Landturm renoviert und wieder in stand gesetzt. Der Hauptraum wird von einem Rothenburger Künstler mit Fresken verziert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.


[05.05.2011] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

  Gefällt mir 167

  Folgen 350 Follower